

**Niederschrift Nummer BUV/12/003**

<b>Gremium</b>	<b>Sitzung am</b>
<b>Ausschuss für Bauen und Verkehr</b>	22.06.2021

<b>Sitzungsort</b>	<b>Sitzungsdauer</b>
Ratssaal des Ratstraktes	17:00 - 18:13 Uhr

**Anwesend:**

Vorsitzender: Knut Bommer

Schriftführerin: Doris Laube

Teilnehmer Funktion

**Sozialdemokratische Partei Deutschlands**

Herr Knut Bommer	Vorsitzender	
Herr Kevin Derichs	ordentl. Mitglied	
Frau Rebecca Döhr	stv. Mitglied	Vertretung für Herrn Rainer Bartkowiak
Herr Dirk Haverkamp	ordentl. Mitglied	
Herr Franz Herdring	ordentl. Mitglied	
Herr Kay Schulte	stv. Mitglied	Vertretung für Frau Martina Eickhoff // ab 17:05 Uhr // TOP 1 öffentl. Teil
Frau Monika Wernau	ordentl. Mitglied	

**Christlich Demokratische Union**

Herr Dario Grossmann	ordentl. Mitglied	
Herr Thomas Schauerte	ordentl. Mitglied	
Herr Dirk Slotta	Ratsmitglied	Vertretung für Frau Annette Adams und Frau Sabine Cirkel
Herr Martin Strunk	ordentl. Mitglied	
Herr Stephan Wehmeier	stv. Mitglied	Vertretung für Herrn Thomas Eder

**Bündnis 90/Die Grünen**

Herr Harald Brückner	stv. Vorsitzende
Herr Peter Hensel	ordentl. Mitglied
Herr Bernhard Salfer	ordentl. Mitglied

**BergAUF**

Herr Werner Engelhardt	ordentl. Mitglied
------------------------	-------------------

**DIE LINKE.**

Herr Ulrich Wohlgemuth	ordentl. Mitglied
------------------------	-------------------

**Von der Verwaltung nehmen teil**

Herr Thomas Reichling	Leiter Stadtplanung, Klimaschutz, Straßen und Grünflächen
Frau Doris Laube	Schriftführerin

**Entschuldigt fehlen**

Frau Annette Adams	ordentl. Mitglied
Herr Hans-Wolfgang Alph	ber. Mitglied
Herr Rainer Bartkowiak	ordentl. Mitglied
Frau Sabine Cirkel	stv. Mitglied
Herr Thomas Eder	ordentl. Mitglied
Frau Martina Eickhoff	ordentl. Mitglied
Frau Marion Kuehn-Seepe	stv. ber. Mitglied

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Ausschuss für Bauen und Verkehr ordnungs- und fristgemäß eingeladen wurde und beschlussfähig ist.

Der Vorsitzende Herr Bommer führt die anwesende sachkundige Bürgerin Frau Rebecca Döhr in ihr Amt ein und verpflichtet sie in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben.

Die Mitglieder des Ausschusses sind damit einverstanden, dass der

	Bebauungsplan Nr. OA 122 "Jahnstraße/Museumsplatz" 1. Änderung hier: Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB	<b>12/0281</b>
--	--	----------------

von der Tagesordnung genommen wird, da die Vorlage nicht vorliegt.

Es wird folgende Tagesordnung beschlossen und verhandelt:

**Tagesordnung:**

**Öffentlicher Teil:**

1	Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. BK 126 "Nahversorgungsstandort Am Roggenkamp" mit gleichzeitiger Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. OV 95 für diesen Bereich; hier: 1. Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB i. V. m. § 13 a BauGB 2. Billigung des Konzeptes und weiteres Verfahren	<b>12/0256</b>
2	Sanierung des Blauen Bandes in der Ebertstraße; hier: Weiteres Vorgehen	<b>12/0275</b>
3	Einwohnerfragestunde	
4	Anfragen und Mitteilungen	

Vor Eintritt in die Beratung der Tagesordnung weist der Vorsitzende auf die Bestimmungen der §§ 43 Abs. 2 und 31 GO NRW hin.

Es erklärt sich kein Mitglied für befangen.

**Öffentlicher Teil:****Tagesordnungspunkt 1:**

**Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. BK 126 "Nahversorgungsstandort Am Roggenkamp" mit gleichzeitiger Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. OV 95 für diesen Bereich;**

**hier: 1. Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB i. V. m. § 13 a BauGB**

**2. Billigung des Konzeptes und weiteres Verfahren**

**Vorlage: 12/0256**

Herr Reichling erläutert anhand der diesem Protokoll als Anlage 1 beigefügten Präsentation (im Folgenden nur noch Präsentation genannt) die in dem o.g. Bereich zukünftig vorgesehene Planung und Nutzung.

Auf Anfrage von Herrn Engelhardt erklärt Herr Reichling, dass für das Bauvorhaben keine weiteren Grünflächen im Bereich des Kuhbachs in Anspruch genommen werden. Es muss kein separates Flächennutzungsplan-Änderungsverfahren durchgeführt werden.

Die Frage von Herrn Hensel, ob durch die geplante Photovoltaikanlage überschüssig erzeugter Strom ins Stromnetz geleitet werden könnte, kann nur im Binnenverhältnis zwischen privatem Investor und dem Netzbetreiber GSW geklärt werden. Der Vorhabenträger hat außerdem vor, Ladestationen für Elektrofahrzeuge auf dem Kundenparkplatz einzurichten.

Herr Herdring begrüßt die geplante Verlegung der Anlieferungsverkehre, erinnert aber auch an die neue Parkplatzzuwegung und den damit verbundenen Einmündungsbereich Am Roggenkamp/Geschwister-Scholl-Straße. Für diesen Bereich denkt er an eine mögliche Fußgängerquerungshilfe oder Ähnliches.

Herr Brückner erfragt die Möglichkeit den zukünftigen Parkplatz zu überdachen und diese Überdachung mit einer Photovoltaikanlage zu bestücken.

Sowohl Herr Strunk als auch Herr Hensel plädieren für die weitere Anbindung des Parkplatzes an die Kuhbachtrasse. Dass nur zwei Behindertenparkplätze geplant sind, hält Herr Strunk für bedenklich.

Herr Reichling begrüßt die vorgebrachten Vorschläge und Bedenken und verweist diesbezüglich auf diverse Möglichkeiten der Einflussnahme im Zuge des weiteren Planverfahrens.

Herr Wohlgemuth wünscht sich die Regulierung der Zu- und Abfahrt auf den Parkplatz jeweils in eine Fahrtrichtung, um Rückstaus insbesondere in Richtung Werner Straße zu verhindern.

**Beschluss:**

1. Der Rat der Stadt Bergkamen beschließt die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. BK 126 „Nahversorgungsstandort Am Roggenkamp“ gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) i. V. m. § 13 a BauGB mit gleichzeitiger Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. OV 95 für diesen Bereich.

Der Geltungsbereich wird begrenzt

- im Norden durch die südliche Grenze des Kuhbach-Grünzuges,
- im Westen durch die Geschwister-Scholl-Straße,
- im Süden durch die Straße Am Roggenkamp und
- im Osten durch die westliche Grenze des Flurstücks 882 der Flur 4, Gemarkung Bergkamen, die in einem Abstand von 58 m parallel zur Werner Straße verläuft.

Die zeichnerische Darstellung (Anlage 1) ist Bestandteil dieses Beschlusses.

2. Der Rat nimmt das Konzept des Vorhabenträgers (Anlage 2) zur Kenntnis. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit soll in digitaler Form durchgeführt werden.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

## **Tagesordnungspunkt 2:**

**Sanierung des Blauen Bandes in der Ebertstraße;  
hier: Weiteres Vorgehen  
Vorlage: 12/0275**

Herr Reichling erläutert anhand der Präsentation und mit Hinweis auf die Vorlage die Notwendigkeit der Sanierung des Blauen Bandes in der Ebertstraße und erklärt, dass durch die Erstellung eines fundierten Sanierungskonzeptes weitere Entscheidungen zum Blauen Band zukünftig besser getroffen werden könnten.

Herr Engelhardt lehnt das Blaue Band und somit seine Sanierung (auch hinsichtlich der zu erwartenden Kosten) grundsätzlich ab. Desweiteren sieht er diesbezüglich mehr die Zuständigkeit des Kulturausschusses und betont nochmals die Ablehnung seiner Fraktion des Blauen Bandes und dessen Sanierung. Gegen eine Verschönerung der Innenstadt an sich hat seine Fraktion nichts.

Herr Reichling erläutert aufgrund von Fragen von Herrn Derichs und Herrn Hensel die Erwartungen der Verwaltung an ein Sanierungskonzept mit Kostenermittlung.

Herr Herdring plädiert für die Sanierung des Blauen Bandes als identitätstiftendes Element in Bergkamen-Mitte. Dies bekräftigt ebenfalls Herr Schulte mit Hinweis auf eine wasserführende Rinne in der Innenstadt von Freiburg.

Herr Wehmeier erklärt, dass seine Fraktion das Blaue Band als gescheitert ansieht. Er schlägt die Suche nach anderen identitätsstiftenden und kostengünstigeren Elementen vor.

Herr Salfer begrüßt grundsätzlich das Element Wasser in der Stadt und verweist auf die Möglichkeit der Verwendung von Natursteinmaterialien.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Bauen und Verkehr nimmt Kenntnis, dass die Verwaltung ein Ingenieurbüro mit der Konzeption, Planung und Bauleitung der Sanierung des Blauen Bandes in der Ebertstraße und Hubert-Biernat-Straße beauftragt. Das externe Sanierungskonzept ist dem Ausschuss zur Beratung vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:** Kenntnisnahme

**Tagesordnungspunkt 3:****Einwohnerfragestunde**

Einwohner sind nicht anwesend.

Allerdings liegt eine E-Mail von Herrn Karlheinz Röcher/Arbeitskreis Wohnen und Leben Bergkamen e.V. vom 14.06.2021 mit zwei konkreten Fragen (mit Bezug auf die Sitzungen dieses Ausschusses vom 28.11.2020 und 16.02.2021) vor, die an dieser Stelle von Herrn Bommer verlesen wird.

Herr Reichling beantwortet diese Fragen dahingehend, dass sich herausgestellt hat, dass der Rad-/Fußgängerweg am Beverbach im Bereich der Kettlersiedlung teilweise als Radweg ungeeignet ist. Deshalb wird kurzfristig die Beschilderung geändert, in dem dieser Bereich nur als Fußweg ausgeschildert wird. Reparaturbedürftige Stellen werden ebenfalls kurzfristig ausgebessert. Für die Ausweisung als Radweg bedarf es weiterer Maßnahmen wie die Verbreiterung des Weges, den Erwerb von Grundbesitz und die Asphaltierung. Die Notwendigkeit der Ausweisung als einen städtischen Radweg hängt zu dem von den abzuwartenden Ergebnissen des städtischen Radverkehrskonzeptes ab.

## Tagesordnungspunkt 4:

### **Anfragen und Mitteilungen**

Herr Reichling erläutert den aktuellen Sachstand der verschiedenen Umbaumaßnahmen an Bushaltestellen und Fußgängerüberwegen im Stadtgebiet.

Herr Herdring plädiert bezügl. der Bushaltestellen an der Erich-Ollenhauer-Straße in Höhe der Zufahrt zur Halde Großes Holz auf den Kreis Unna einzuwirken, dass im Zuge von derzeitigen Straßenbaumaßnahmen zeitgleich der behindertengerechte Umbau der Haltestellen ausgeführt wird, auch hinsichtlich der IGA 2027.

Frau Wernau erfragt den Zeitplan bezüglich der geplanten Sperrungen sowohl der Lippebrücke als auch der Brücke über den Datteln-Hamm-Kanal. Sie befürchtet zeitgleiche Sperrungen.

Herr Reichling berichtet, dass die Lippebrücke mit Beginn der Sommerferien für die Dauer der Ferien gesperrt wird. Die Sperrung der Datteln-Hamm-Kanal-Brücke ist noch nicht terminiert; es wird aber auf keinen Fall eine zeitgleiche Sperrung erfolgen.

Herr Engelhardt fragt nach dem Entwässerungskonzept der 2. Bauphase des Baus der L821n.

Herr Reichling erklärt, dass diesbezüglich noch keine Antwort vom Landesbetrieb Straßen NRW vorliegt, diese aber nach Möglichkeit mit dem Protokoll zu dieser Sitzung nachgereicht wird.

*Antwortschreiben des Landesbetrieb Straßen NRW:*

*„Vor einigen Jahren war im Bereich der Querung der Kuhbachtrasse das Thema "Oberflächen-Entwässerung" nochmal in die öffentliche Diskussion.*

*Frage: Wurde die Planung für die Entwässerung der Fahrbahn zwischenzeitlich geändert? Die Oberflächenentwässerung der L821n wurde komplett überarbeitet. Besonders im Bereich des Kuhbachs wurden die Anforderungen des Hochwasserschutzes berücksichtigt. Des Weiteren wurden alle Entwässerungseinrichtungen der L821n optimiert. Diese Änderungen wurden in enger Abstimmung mit der Unteren Wasserbehörde des Kreises Unna durchgeführt.“*

Weiterhin berichtet Herr Reichling von einer vorliegenden Anfrage vom 27.05.2020 der Fraktion Die Linke. zur L821n nach den Auswirkungen der Verzögerung bei der Auftragsvergabe für die Fertigstellung, Verkehrsfreigabe und auf die Gesamtkosten der Baumaßnahme.

Herr Reichling verliest das Antwortschreiben des Landesbetriebes Straßen NRW, dass dort weiterhin davon ausgegangen wird, dass die Freigabe für den Verkehr im Jahr 2024 erfolgen kann. Nach jetzigem Kenntnisstand werden keine zusätzlichen Kosten erwartet.

Herr Slotta berichtet von einem neuentstandenen Graben auf der Wiese kurz vor dem Ortseingangsschild an der Königslandwehr und erfragt ob in diesem Bereich Leitpfosten aufgestellt werden sollen. Für diesen Fall plädiert er für nicht herausnehmbare Pfosten. Herr Reichling stellt die Antwort auf diese Frage für das Protokoll in Aussicht.

*Antwort des Sachgebietes Straßen und Grünflächen vom 24.06.2021:*

*„Die Poller entlang der Königslandwehr sind aus verschiedensten Gründen (Verkehrssicherung und Unterhaltung) so verbaut, dass sie regelmäßig herausgenommen werden bzw. überfahren werden können, ohne größere Schäden an den Fahrzeugen zu verursachen.“*

*Dies ist insbesondere für Unterhaltungsarbeiten (z.B. Mäharbeiten) des BBH wichtig, um einen reibungslosen Arbeitsablauf zu gewährleisten. Dauerhaft verbaute Poller sind in diesem Fall kontraproduktiv und stellen insbesondere für den Verkehr eine zusätzliche Gefahr dar.*

*Die Poller sind so angelegt, dass sie sich bei Spurversagen des Fahrzeugs mit der Fahrtrichtung neigen und somit keine zusätzliche Unfallgefahr darstellen.“*

Herr Bommer verliest eine weitere Anfrage der Fraktion Die Linke. vom 27.05.2021 hinsichtlich des Einsatzes von Bremsschwellen zur Verkehrsberuhigung.

Herr Reichling erklärt, dass solche Bremsschwellen seit Jahren nicht mehr verwendet werden, da diese rechtlich nicht mehr zulässig sind.

Herr Schauerte berichtet von einer 200 m langen Leitplanke an der Goekenheide zwischen Königsberger Straße und Berliner Straße in Fahrtrichtung Lüner Straße und in diesem Zusammenhang gefahrenen überhöhter Geschwindigkeit der Verkehrsteilnehmer. Herr Schauerte fragt nach der Notwendigkeit dieser Leitplanke und möglichen Alternativen dazu. Eine mögliche Entfernung könnte eventuell eine Verbreiterung des dortigen Radweges ermöglichen.

Herr Schauerte fragt außerdem nach, was aus den Pollern auf Höhe der ehemaligen Gaststätte „Goekenhof“ geworden ist. Von früher vorhandenen ca. 15 Stck. dieser Poller stehen momentan nur noch 3. Diese Poller wurden früher zum Schutz von Fußgängern aufgestellt.

Herr Reichling wird die Fragen an den Landesbetrieb Straßen NRW weitergeben und wenn möglich die Antworten dazu im Protokoll zu dieser Sitzung nachreichen.

*Antwortschreiben des Landesbetrieb Straßen NRW vom 29.06.2021:*

*„Zu 1) Die beschriebene Schutzplanke entlang der Goekenheide dient dem Schutz der Anlieger entlang der darunter liegenden, parallel verlaufenden Königsbergerstraße. Zudem unterbindet sie das Parken gegenüber den Anliegern der Goekenheide. Derzeit besteht hier im Haus keine Planung zur Veränderung des dortigen Fahrzeurückhaltesystems.*

*Zu 2) Die dargestellten roten Poller wurden nicht durch den Landesbetrieb aufgestellt. Straßen.NRW geht davon aus, dass die Stadt Bergkamen diese Poller aufgestellt hat, um den sicheren Weg für Kinder zur Bushaltestelle bzw. zu ihren Wohnorten zu gewährleisten.*

*Straßen.NRW nimmt Ihren Vorschlag, die Poller durch die Stadt erneut aufstellen zu lassen, gerne auf. Bitte setzen Sie sich dafür direkt mit dem Leiter unserer Straßenmeisterei, Thomas Bruns, in Verbindung. Telefon 02383 91017-13.“*